

MONACO

1 EINEN DER LETZTEN 9000 ECHTEN MONEGASSEN können Besucher wohl nur im Club **BOULISTE DU ROCHER** treffen. Gespielt wird klassisches Boule à la lyonnaise, mit Anlauf also, und nicht aus dem Stand, wie bei der an der Côte d'Azur sonst üblichen Pétanque. Das Schönste: Der Club ist alles andere als elitär. Im idyllischen Gartengelände dürfen auch Nichtmitglieder spontan mitmachen. *Avenue des Pins*, Tel. 0377-93 30 42 73, www.centreformation-cbr.com

2 DIE FORMEL-1-LEGENDE DAVID COULTHARD gründete das **HOTEL COLUMBUS**. Der Brite ist mittlerweile ausgestiegen. Zum Grand Prix aber ist das Hotel immer noch die Basis für die Rennsportbegeisterten aus aller Welt. Den Rest des Jahres geht es ruhiger zu. Vor der Tür blühen die Rosen der Roseraie Princesse Grace, vom Balkon aus lässt sich das Meer sehen. *Avenue des Papalins 23*, Tel. 00377-92 05 90 00, www.columbusmonaco.com, DZ ab 140 €

3 DIE BESTE TERRASSE VON MONTE CARLO! Erstens, weil sich vom **CAFÉ DE PARIS** das Ballett der Lamborghini, Rolls-Royce und Maserati vor dem »Hôtel de Paris« gegenüber zeigt. Zweitens, weil man die Mienen der Spieler deuten kann, die im Casino nebenan alles verspielt oder gewonnen haben. Drittens, weil im Belle-Époque-Café die Crêpe Suzette erfunden wurde und noch immer auf der Karte steht. *Place du Casino*, Tel. 00377-98 06 76 23

4 STRAND IST IN MONACO EINE RARITÄT Aber immerhin gibt es die hübsche Beachbar **LA NOTE BLEUE** mit Liegen und Sonnenschirmvermietung (halber Tag 15 €, ganzer 20 €). Dazu gehört auch ein Restaurant mit gemütlichen Outdoorsofas und bodenständiger Mittelmeerküche von Calamars à la plancha bis Polenta mit Chorizo. Abends macht die Jazz-Lounge auf. Oft Livekonzerte. *Plage du Larvotto, Avenue Princesse Grace*, Tel. 0377-93 50 05 02, www.lanotebleue.mc

6 EIN GEFUNDENES FRESSEN FÜR GOURMETS ist die Markthalle des La-Condamine-Viertels. Morgens werden Zucchini Blüten, frische Pasta, Brousse (ein Ziegenfrischkäse) verkauft. Für Frühaufsteher gibt es »Chez Roger« bereits Pissaladière (eine Art Zwiebelkarte) oder Socca (Fladen aus Kichererbsenmehl) auf die Hand. Abends wird die Halle zur **HALLE GOURMANDI** mit langen Tischen mit Tintenfisch- und Gemüsekräpfen im »Le Comptoir«. *Place d'Armes*, www.mairie.mc

5 ADIEU, HUMMER, Foie gras und butterschwere Croissants! Im **EQVITA** essen Gäste meist vegan. Und natürlich bio und glutenfrei, vom Tomaten-Melone-Gazpacho bis zur Zucchini-Lasagne mit Cashewkernen. Inhaber sind Tennisprofi Novak Djoković und seine Frau Jelena, die für die Küche Erik Božić engagiert haben, der schon beim Turnier in Wimbledon gekocht hat und in den besten vegetarischen Restaurants Londons am Herd stand. Sein Motto: »From nature with love.« *Rue du Portier 7*, Tel. 00377-97 77 07 49, www.eqvita.restaurant.com



TIPPS TO GO



Unsere Tipps können Sie gratis auf Ihr Handy laden: Einfach diesen QR-Code scannen!

7 ALLEIN FÜR DIE AUS- SICHT auf den Felsen Rocher de Monaco lohnt sich der Besuch: Vor drei Jahren eröffneten die Meeresbiologen Brice Cachia und Frédéric Rouxville das erfrischend einfache Restaurant **LES PERLES DE MONTE-CARLO**.

Auf der Karte: Austern aus eigener Zucht (das Dutzend 21 €), bretonischer Hummer, normannische Venusmuscheln oder Fisch à la plancha. *Quai Jean-Charles Rey 47-48, Tel. 00377-97 77 84 31, www.perlesdemonte-carlo.com; Mo-Sa, nur tagsüber*



8 WIE EIN WEISSER TEMPEL klebt das **MUSÉE OcéANOGRAPHIQUE DE MONACO**

85 Meter hoch über dem Meer. Seit seiner Gründung 1910 wandelte es sich zu einem hypermodernen Museum. Auf rund 6500 Quadratmetern stehen zig Aquarien, in den meterhohen Räumen schweben Walfischskelette und Riesenkalmare, auf der Dachterrasse leben Meeresschildkröten Und in den Labors wird fleißig zum Wohl der Weltmeere geforscht. *Avenue Saint-Martin, Tel. 00377-93 15 36 00, www.oceano.org*

9 AUSGERECHNET IN DIE FEINEN JARDINS

DES BOULINGRINS, somit ins Herz der Stadt, setzte Architekt Richard Martinet seine fünf **PAVILLONS MONTE-CARLO**.

Heute strömt *tout* Monaco zu den weißen Aluhauben und den darin untergebrachten Luxusboutiquen von Balenciaga, Chopard, Alexander McQueen und Co – und bangt um die Zukunft der schicken Gebäude, die lediglich als Provisorium für die Dauer von vier Jahren gedacht waren. *Jardins des Boulingrins*

10 DIE WOHL WERTVOLLSTE TOILETTEN- TÜR DER WELT steht in der **FRANCIS BACON MB ART FOUNDATION**.

Sie stammt aus einer Pariser Wohnung, in der neben Francis Bacon auch viele andere berühmte Künstler zu Gast waren und Skizzen hinterließen. 2500 Objekte stellt der libanesischer Kunstsammler Majid Boustany in der Foundation aus und erinnert damit an den berühmten Maler, der von 1946 bis 1950 ganz in der Nähe wohnte. *Boulevard d'Italie 21, Tel. 00377-93 30 30 33, www.mbartfoundation.com; nur Di und Do*

